

**Olimpia Dorniok**

# Die Probleme der Landwirtschaft in Polen. Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten im Zuge der EU-Osterweiterung

Am Beispiel des Dorfes Dragacz, Woiwodschaft  
Kujawsko-pomorskie

**Diplomarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

### **Impressum:**

Copyright © 2005 GRIN Verlag  
ISBN: 9783638461948

### **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/49839>

**Olimpia Dorniok**

**Die Probleme der Landwirtschaft in Polen. Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten im Zuge der EU-Osterweiterung**

**Am Beispiel des Dorfes Dragacz, Woiwodschaft Kujawsko-pomorskie**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

UNIVERSITÄT BREMEN  
Diplomstudiengang  
Geographie

## **DIPLOMARBEIT**

### **Aktuelle Probleme der Landwirtschaft in Polen**

Untersuchungen zur Agrarstruktur und Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten im Zuge der EU-Osterweiterung am Beispiel des Dorfes Dragacz, Woiwodschaft Kujawsko-pomorskie

Eingereicht von:      Olimpia Podjacki

Bremen, den 23.01.2005

## **Danksagung**

Ich möchte mich bei Ania Jatkowska und ihrer Familie für die Unterstützung in Polen bedanken. Ohne ihre Hilfe hätte ich nicht so viele Fragebögen auszuwerten gehabt und zudem wäre ich bestimmt verhungert. Bei Marcin Kornacki möchte ich mich für die Begleitung bei meinen Kartierungsfahrten bedanken.

Weiterhin möchte ich mich bei meinen Eltern bedanken, die mir Ratschläge zur Übersetzung der Fragebögen gegeben haben.

Für das Durchsehen der Arbeit gebührt folgenden Personen mein besonderer Dank:

Daniel Dorniok, Katrin Podjacki und Ullrich Dorniok.

Für die Betreuung seitens der Universität Bremen möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. J.-F. Venzke, Dipl.-Geogr. Andreas Born, Dr. Nils Mevenkamp und Frau Dr. Karin Steinecke bedanken.

---

# **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>I</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>III</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>III</b>
<b>VERZEICHNIS DER ANHÄNGE</b> .....	<b>IV</b>
ANHANG 1: KARTEN .....	IV
ANHANG 2: FOTOS .....	IV
ANHANG 3: FRAGEBOGEN .....	V
<b>VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN</b> .....	<b>V</b>
<b>1. EINLEITUNG UND FRAGESTELLUNG</b> .....	<b>1</b>
<b>2. DER POLNISCHE AGRARSEKTOR</b>	
2.1. POLEN – EIN GEOGRAPHISCHER ÜBERBLICK .....	3
2.2. VON DER PLANWIRTSCHAFT ZUR FREIEN MARKTWIRTSCHAFT (BIS 1989) .....	7
2.3. ENTWICKLUNG NACH 1989 .....	11
2.4. SITUATION DER POLNISCHEN LANDWIRTSCHAFT VOR DEM BEITRITT ZUR EU .....	14
2.5. FÖRDERPROGRAMME DER EU .....	25
<b>3. UNTERSUCHUNGSGEBIET</b>	
3.1. ENTSTEHUNG UND RELIEF .....	29
3.2. BODEN .....	31
3.3. KLIMA .....	32
<b>4. METHODEN</b>	
4.1. KARTIERUNG UND GIS .....	34
4.2. BEFRAGUNG DER LANDWIRTE .....	35
<b>5. GEGENSTAND DER UNTERSUCHUNG: DRAGACZ IM VERGLEICH ZU WOIWODSCHAFT KUJAWSKO-POMORSKIE UND POLEN</b>	
5.1. BETRIEBSSTRUKTUR .....	38
5.1.1. <i>Landwirtschaftliche Nutzfläche</i> .....	39
5.1.2. <i>Erwerbs- und Betriebsform</i> .....	41
5.1.3. <i>Arbeitskräfte</i> .....	43
5.1.4. <i>Betriebsmittel</i> .....	44
5.2. LANDWIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR .....	47
5.2.1. <i>Bodennutzung</i> .....	47
5.2.2. <i>Anbauprodukte</i> .....	49
5.2.2.1. <i>Getreide</i> .....	49
5.2.2.2. <i>Hackfrüchte</i> .....	52
5.2.2.3. <i>Ölpflanzen</i> .....	53
5.2.2.4. <i>Gemüse</i> .....	54
5.2.2.5. <i>Sonderkulturen</i> .....	57
5.2.3. <i>Struktur der Nutztierbestände</i> .....	60

---

5.3. INFRASTRUKTUR.....	63
5.4. EXTENSIVIERUNG ODER INTENSIVIERUNG .....	64
5.5. ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE LAGE .....	66
<b>6. INTERPRETATION UND AUSBLICK</b>	
6.1. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DER LANDWIRTSCHAFT IN DRAGACZ.....	69
6.2. LÖSUNGSANSÄTZE.....	74
6.2.1. <i>Der optimale Strukturwandel</i> .....	74
6.2.2. <i>Genossenschaftsbildung</i> .....	75
6.2.3. <i>Alternative Wirtschaftsformen</i> .....	76
6.2.4. <i>Integrierter und ökologischer Landbau und präzise Landwirtschaft</i> .....	82
6.2.5. <i>Konkurrenzfähigkeit der polnischen Landwirtschaft auf dem EU-Markt</i> .....	86
<b>7. ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>89</b>
<b>8. QUELLENVERZEICHNIS .....</b>	<b>94</b>
LITERATUR.....	94
INTERNETSEITEN OHNE SPEZIFISCHEN AUTOR .....	99
KARTEN .....	100
<b>ANHANG</b>	

---

## **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

ABB. 1: POLEN UNTERTEILT IN NATURRÄUME .....	4
ABB. 2: ADMINISTRATIVE AUFTEILUNG POLENS .....	5
ABB. 3: ENTWICKLUNG DER ERNTEMENGEN FÜR GETREIDE, RAPS, KARTOFFELN, ZUCKERRÜBEN, OBST UND GEMÜSE .....	12
ABB. 4: ENTWICKLUNG ERZEUGTER MENGEN IN DER TIERPRODUKTION .....	13
ABB. 5: FLÄCHENNUTZUNG POLENS IN % .....	17
ABB. 6: ENTWICKLUNG DER DURCHSCHNITTLICHEN BETRIEBSGRÖßEN IN POLEN .....	17
ABB. 7: POLNISCHE SEENPLATTE MIT DIFFERENZIERTER UNTERTEILUNG .....	30
ABB. 8: LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHEN (LNF) IN DRAGACZ DER BEFRAGTEN BETRIEBE OHNE DEN BETRIEB MIT 77 HA; UNTERTEILT DURCH FARBLICHE UNTERSCHIEDE IN KLASSEN DER TAB. 10 .....	39
ABB. 9: ANTEIL DER BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN POLENS UNTER 5 HA IN % IM JAHRE 1996	40
ABB. 10: ANZAHL AN TRAKTOREN AUF 100 HA LNF .....	44
ABB. 11: GESCHWINDIGKEIT DES STRUKTURWANDELS BEZÜGLICH SOZIALER KOSTEN .....	74

## **TABELLENVERZEICHNIS**

TAB. 1: BEVÖLKERUNG IN STADT UND LAND .....	14
TAB. 2: WANDERUNGSALDO IM BEZUG AUF STÄDTE UND AUSLAND IN TAUSEND .....	14
TAB. 3: BESCHÄFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT IN TSD. UND IN % DER GESAMTBESCHÄFTIGTEN .....	15
TAB. 4: ARBEITSLOSE IN TSD. UND IN % DER ERWERBSTÄTIGEN .....	15
TAB. 5: ANSTIEG UND ABNAHME DER BETRIEBE VON 1988 BIS 2002 .....	18
TAB. 6: ENTWICKLUNG DER BETRIEBSGRÖßENKLASSEN (OHNE BETRIEBE UNTER 1 HA) IN % VON 1988 BIS 2002 .....	18
TAB. 7: VERÄNDERUNGEN DER TECHNISCHEN INFRASTRUKTUR IN POLEN SEIT 1975 .....	23
TAB. 8: BODENBEWERTUNG IN DRAGACZ IN HA UND IN % DER GESAMTFLÄCHE DES DORFES DRAGACZ .....	31
TAB. 9: GEGENÜBERSTELLUNG DES POLNISCHEN UND DEUTSCHEN BONITIERUNGSSYSTEMS FÜR ACKER- BZW. GRÜNLANDFLÄCHEN .....	34
TAB. 10: ANZAHL DER VORHANDENEN BETRIEBE IM DORF DRAGACZ UND ANZAHL DER BEFRAGTEN BETRIEBE IM DORF DRAGACZ, UNTERTEILT IN GRÖßENKLASSEN .....	39
TAB. 11: TABELLE ZUR ERMITTLUNG DER BETRIEBSFORM DER BEFRAGTEN BETRIEBE; LEERE FELDER BEDEUTEN DAS NICHTZUTREFFEN DER OBEN ANGEGEBENEN REGEL .....	42
TAB. 12: VERBRAUCH VON KÜNSTLICHEM DÜNGER (NPK) IN KG/HA LNF, UMGERECHNET AUF REINE BESTANDTEILE .....	45
TAB. 13: NUTZUNG IN DRAGACZ IM JAHRE 2003 .....	47
TAB. 14: ANTEILE VON AGRARPRODUKTEN AN DER LNF IM JAHRE 2003 .....	48
TAB. 15: ANBAUFLÄCHEN VON GETREIDE IN HA UND IN % DER LNF UND ERTRÄGE IN T/HA DER BEFRAGTEN BETRIEBE .....	50
TAB. 16: DURCHSCHNITTLICHE ERTRÄGE DER DREI HAUPTGETREIDEARTEN IN POLEN IN T/HA UND EINSATZ VON KÜNSTLICHEM DÜNGER IN KG/HA LNF VON 1986 BIS 2002 .....	51
TAB. 17: ANBAUFLÄCHEN VON KARTOFFELN IN HA UND ERTRAG IN T/HA .....	52
TAB. 18: ANBAUFLÄCHE UND ERTRAG VON KARTOFFELN UND ZUCKERRÜBEN IN DRAGACZ SOWIE IN POLEN UND DER WOIWODSCHAFT KUJAWSKO-POMORSKIE .....	52
TAB. 19: ANBAUFLÄCHEN VON RAPS IN HA UND ERTRAG IN T/HA .....	54
TAB. 20: ANTEIL DES FELDGEMÜSES AN DER LNF NACH DER KARTIERUNG .....	55

TAB. 21: GURKEN, TOMATEN UND ANDERES GEMÜSE IN TREIBHÄUSERN UND AUF DEM FELD DER BEFRAGTEN BETRIEBE.....	55
TAB. 22: ERTRAG VON TOMATEN UND GURKEN IN DRAGACZ IN T/HA MIT ANGABE DER INSGESAMT BEWIRTSCHAFTETEN TREIBHÄUSER .....	56
TAB. 23: ERTRAG IN T/HA VON TOMATEN UND GURKEN AUS DEM FELDGEMÜSEBAU IN POLEN	57
TAB. 24: TABAKANBAUFLÄCHEN IN HA UND ERTRÄGE IN T/HA DER BEFRAGTEN BETRIEBE IN DRAGACZ.....	57
TAB. 25: TABAKERNTE IN MILLION GREEN KG VON UNIVERSAL CORP. IM JAHRE 2004 .....	58
TAB. 26: ANBAUFLÄCHE DES TABAKS IN TSD. HA UND ERTRAG IN T/HA IN POLEN UND IN DER WOIWODSCHAFT KUJAWSKO-POMORSKIE .....	59
TAB. 27: OBSTERNTE IN TSD. T IN POLEN .....	59
TAB. 28: ANZAHL DER GEHALTENEN TIERE UND GRÜNLAND IN HA .....	60
TAB. 29: ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DER AUFGABE DER VIEHWIRTSCHAFT MIT DEM UMBRECHEN VON GRÜNLAND IN ACKER .....	61
TAB. 30: FLEISCH-, MILCH- UND EIERPRODUKTION IN POLEN .....	62
TAB. 31: BEWERTUNG DER GÜNSTIGSTEN SITUATION DER LANDWIRTSCHAFT DER BEFRAGTEN BETRIEBE IN DRAGACZ UND DIE BEANTWORTUNG DER FRAGE: WÜRDEN SIE IN DIE STADT ZIEHEN, WENN SIE DORT EINEN JOB ANGEBOTEN BEKÄMEN? .....	67
TAB. 32: BEFRAGUNG DER LANDWIRTE IN DRAGACZ ZUR ÖKOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFT (OB SIE DIESE FORM DER LANDWIRTSCHAFT KENNEN UND OB SIE SICH VORSTELLEN KÖNNTEN, IHREN BETRIEB ZU EINEM ÖKOLOGISCHEN BETRIEB UMZUSTELLEN IM VERGLEICH ZU DER FRAGE, OB SIE WEGZIEHEN WÜRDEN) .....	85

## **VERZEICHNIS DER ANHÄNGE**

### ***ANHANG 1: Karten***

KARTE 1: Dragacz: Gräben alt (1977) und neu (2003).....	102
KARTE 2: Dragacz: Bodenbewertung.....	103
KARTE 3: Dragacz: Nutzung.....	104
KARTE 4: Dragacz: Nutzung.....	105
KARTE 5: Übersichtskarte - Lage des Dorfes Dragacz.....	106

### ***ANHANG 2: Fotos***

FOTO 1: GETREIDEANBAU IM DEICHVORLAND, GEMEINDE DRAGACZ.....	107
FOTO 2: GETREIDEANBAU IM DEICHVORLAND, GEMEINDE DRAGACZ.....	107
FOTO 3: TREIBHÄUSER AUS FOLIE IM WOHNGEBIET, DORF DRAGACZ .....	108
FOTO 4: TREIBHAUS AUS FOLIE MIT TOMATEN, DORF DRAGACZ .....	108
FOTO 5: TABAKANBAUFLÄCHE, DORF DRAGACZ .....	109
FOTO 6: KLEINSTRUKTURIERTE TABAKANBAUFLÄCHEN IM DORF DRAGACZ, IM HINTERGRUND BEFINDET SICH DER DEICH.....	109
FOTO 7: TABAKERNTE IM DORF DRAGACZ, TABAKBLÄTTER WURDEN BEREITS AUF DRAHTSCHNÜRE AUFGEFÄDELT .....	110
FOTO 8: ERSTE TROCKNUNG DES AUFGEFÄDELTEN TABAKS .....	110
FOTO 9: EIN TYPISCHES BILD FÜR DIE GEMEINDE DRAGACZ: EINE KUH AUF DER WEIDE.....	111
FOTO 10: IN DRAGACZ NOCH HÄUFIG ANZUTREFFEN DIE KORNBLOME .....	111
FOTO 11: LINKS IM BILD SOLLTE EIN WEG VERLAUFEN, DER JEDOCH IN DAS FELD MITEINBEZOGEN WURDE, DORF DRAGACZ .....	112

---

FOTO 12: EIN WEG ZWISCHEN DEN BEIDEN FELDERN IST KAUM MEHR ERKENNBAR, EIN RANDSTREIFEN MIT ACKERUNKRÄUTERN IST NICHT VORHANDEN, DORF DRAGACZ.....	112
FOTO 13: EIN MIT HOHEM GRAS ZUGEWACHSENER WEG, GEMEINDE DRAGACZ.....	113
FOTO 14: EIN MIT SCHILF BEWACHSENER GRABEN, DORF DRAGACZ.....	113
FOTO 15: EINE KLEINE BAUMGRUPPE ZWISCHEN DEN FELDERN, DORF DRAGACZ .....	114
FOTO 16: EIN FELDWEG MIT WEIDEN AN EINEM GRABEN, DORF DRAGACZ.....	114
FOTO 17: EIN NEUES HAUS IN DER GEMEINDE DRAGACZ .....	115
FOTO 18: EIN NEUES HAUS IN DEM DORF DRAGACZ, NOCH NICHT FERTIG GESTELLT .....	115
FOTO 19: EIN GUT ERHALTENES HAUS AUS DER ZEIT DER MENNONITEN, DRAGACZ.....	116
FOTO 20: DER FRIEDHOF DER MENNONITEN WURDE 2002 WIEDER AUFGEBAUT, DORF DRAGACZ .....	116
FOTO 21: BLICK AUF DAS DEICHVORLAND DER GEMEINDE DRAGACZ AN DER WEICHSEL ....	117
FOTO 22: EIN KLEINER SEE DES DORFES DRAGACZ.....	117
FOTO 23: BLICK AUF DIE ALTSTADT VON GRAUDENZ VOM GEGENÜBERLIEGENDEN WEICHSELUFER, GEMEINDE DRAGACZ .....	118

### ***ANHANG 3: Fragebogen***

### ***ANHANG 4: Eidesstattliche Erklärung***

## **VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN**

ARiMR	=	Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa [Agentur für Restrukturierung und Modernisierung der Landwirtschaft]
ARR	=	Agencja Rynku Rolnego [Agentur für den Agrarmarkt]
AWRSP	=	Agencja Własności Rolnej Skarbu Państwa [Agentur für landwirtschaftliches Eigentum des Staatsvermögens]
DRL	=	Deutscher Rat für Landespflege
GAP	=	Gemeinsame Agrarpolitik
GUS	=	Główny Urząd Statystyczny [Statistisches Bundesamt in Polen]
ISPA	=	Instrument for Structural Policies for Pre-Accession
Jh.	=	Jahrhundert
LF	=	Landwirtschaftliche Fläche
LNF	=	Landwirtschaftliche Nutzfläche
LPG	=	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
Lw.	=	landwirtschaftlich
MriRW	=	Ministerstwo Rolnictwa i Rozwoju Wsi [Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung]
PHARE	=	Poland Hungary Assistance to Restructuring their Economies
PGR	=	Państwowe Gospodarstwo Rolnicze [LPG]
PZPR	=	Polska Zjednoczona Partia Robotnicza [Vereinigte Polnische Arbeiterpartei]
SAPARD	=	Special Accession Programme for Agriculture and Rural Development
SKR	=	spółdzielnia kółek rolniczych [landwirtschaftlicher Zirkel]
Woi.	=	Woiwodschaft

### 1. Einleitung und Fragestellung

Traditionell spielt die Landwirtschaft in Polen eine sehr große Rolle im Bezug auf die Erwerbstätigen und die flächenhafte Nutzung. Dementsprechend waren im Jahr 2001 29,4 % der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt und 58,7 % der Fläche Polens befanden sich in landwirtschaftlicher Bearbeitung (GUS, 2003a) (Kap. 2.4.). Aufgrund der hohen Gewichtung des primären Sektors liegt eine der wichtigsten Aufgaben der EU und natürlich auch der polnischen Regierung darin, diesen Sektor zu reformieren, eventuell zu stärken und vor allem einem Strukturwandel zu unterziehen (Kap. 2.4. und Kap. 6.2.). Polen befindet sich seit 1989, also seit dem Fall des Kommunismus und damit der Planwirtschaft, in einem Transformationsprozess, der die freie Marktwirtschaft und damit den Systemwechsel eingeleitet hat (Kap. 2.2. und Kap. 2.3.).

Durch die Planwirtschaft und den inneren und offenen Widerstand der Menschen gegen Kollektivierungsversuche wurden jedoch Strukturen festgelegt (Kap. 2.2., Kap. 2.3., Kap. 2.4.), die unabhängig von der politischen Befreiung vom Kommunismus nicht so leicht aufzulösen sind.

Die Situation in der polnischen Landwirtschaft bereitet der EU die größten Sorgen (siehe hierzu Kap. 2.4.), wobei man den Zustand nicht ohne die Vergangenheit dieses Landes betrachten kann und auch nicht unabhängig von der aktuellen Arbeitsmarktlage. Da Polen seit dem 01.05.2004 der EU angehört, kommt dem Thema eine zunehmende Bedeutung zu.

Aufgrund dieser Gegebenheiten stellen sich folgende Hauptfragen: Welches sind genau die Probleme der Landwirtschaft und ihrer Beschäftigten? Wie kam es dazu? In welche Richtung sollte der Strukturwandel verlaufen und welche alternativen Wirtschaftsformen bestehen für die Landwirte? Und wie sieht es in dem Untersuchungsgebiet aus? Welche Entwicklungsmöglichkeiten können dort entfaltet werden?

Am Beispiel des an der Weichsel, westlich von Graudenz, gelegenen Dorfes Dragacz (KARTE 5, ANHANG1) sollen diese Fragen betrachtet werden. Dragacz wurde ausgewählt, weil es viele der in der polnischen Landwirtschaft vorhandenen Probleme widerspiegelt, somit typisch ist und weil es aufgrund persönlicher Kontakte möglich war, hier einen Einblick zu erhalten.

Zu Beginn dieser Arbeit wurde eine Befragung unter der in der Landwirtschaft tätigen Bevölkerung durchgeführt (2003) (FRAGEBOGEN, ANHANG 3). Diese Daten werden durch eine Nutzungskartierung, die im selben Zeitraum erfolgt ist, gestützt und durch eine landwirtschaftliche Bodenkarte, die mit einer Bodenbewertung versehen ist WOJEWÓDZKIE BIURO

GEODEZJI I URZĄDZEŃ ROLNYCH W BYDGOSZCZY, 1977). Weitere Daten stammen aus statistischen Jahrbüchern sowie der aktuellen wissenschaftlichen, polnischen und auch deutschen Literatur zu dieser Thematik.

Im zweiten Kapitel soll ein kurzer Abriss des polnischen Agrarsektors erfolgen. Eingeleitet wird das Kapitel mit einem geographischen Überblick Polens. Darauf folgt ein geschichtlicher Rückblick, der die Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg bis zur Einführung der freien Marktwirtschaft 1989 und schließlich die Situation vor dem EU-Beitritt skizzieren soll. Im dritten Kapitel wird das Untersuchungsgebiet im Hinblick auf Entstehung und Relief, Boden und Klima näher betrachtet. Im vierten Teil soll näher auf die Methoden und die Schwierigkeiten, die sich daraus ergaben, eingegangen werden. Das fünfte Kapitel befasst sich mit dem Dorf Dragacz. Es erfolgt eine Darstellung der Agrarstruktur, die sowohl die Flächennutzung als auch die Eigenschaften der dort ansässigen und befragten Betriebe beinhaltet. Zeitgleich erfolgt ein Vergleich mit der Situation der Woiwodschaft Kujawsko-pomorskie sowie mit Gesamtpolen anhand aktueller Statistiken. Zudem sollen Probleme der dörflichen Infrastruktur aufgezeigt werden. Den Schlussteil dieses Kapitels bildet die Frage, ob sich die Veränderung der Agrarstruktur anhand der Karten und der aktuellen Nutzungskartierung beurteilen lässt und wie sich allgemein gesehen die soziale und wirtschaftliche Situation des Untersuchungsgebietes darstellt. Im Interpretations- und Ausblicksteil der Arbeit erfolgt eine Einstufung der aktuellen Lage des Dorfes und die Beurteilung der sich daraus ergebenden Probleme. Ferner sollen Lösungsansätze vorgestellt werden, die bestehende Schwächen minimieren oder ganz neue Alternativen aufzeigen. Letztendlich wird konkret die Konkurrenzfähigkeit der polnischen Landwirtschaft auf der Basis der gewonnenen Daten und Einsichten und auf der Basis der aktuellen Literatur eingeschätzt. Zum Schluss erfolgt eine Zusammenfassung, in der Antworten auf die in der Einleitung aufgeworfenen Fragen gegeben werden.

---

## **2. Der polnische Agrarsektor**

---